

ÄGYPTEN



von Hans-Günter Semsek

Hans-Günter Semsek, geb. 1952, studierte Soziologie und Philosophie. Im Rahmen zweier Forschungsprojekte hat er mehrere Jahre in Ägypten gearbeitet. Bis zu seinem Tod im Sommer 2011 lebte er als freier Journalist und Buchautor in Köln und verfasste mehrere Reiseführer über Ägypten.

Für die vorliegende, aktuelle Auflage haben **Lamya Rateb** und **Michel Rauch** den Text gründlich überarbeitet.

Willkommen in Ägypten

»Ein Geschenk des Nils«, so hat der griechische Geschichtsschreiber Herodot (5. Jh. v. Chr.) das Land trefflich genannt, denn nur durch die regelmäßigen Überflutungen des längsten Flusses der Erde konnte sich vor über 4000 Jahren eine der ersten Hochkulturen der Welt herausbilden. Die Errungenschaften der Pharaonen, ihrer Architekten und Ingenieure und der vielen Millionen Arbeiter waren mehr als grandios. Angesichts der monumentalen Bauwerke, die noch heute in Ägypten zu besichtigen sind, stockt dem Besucher wahrlich der Atem. Gigantische Pyramiden, die seit der Antike zu den sieben Weltwundern zählen, gewaltige Tempelanlagen und reich geschmückte Gräber machen die Reise in das Land am Nil zu einem einmaligen Erlebnis.

Als perfekte Ergänzung zu einem kulturell geprägten Studienurlaub bieten sich Badetage am Roten Meer an – sei es an der Ostküste Ägyptens oder auf der Sinai-Halbinsel. Ganzjährig kann man in diesem fisch- und korallenreichsten Gewässer der Welt schwimmen, schnorcheln, tauchen und surfen. Der Sinai bietet darüber hinaus Möglichkeiten zu Wüstensafaris und besitzt inmitten der wasserlosen, sandigen Einöde noch ein touristisches Juwel: das Katharinenkloster am Fuß des Mosesbergs.



die gedämpfte Licht spenden, hängen von der Decke herab. Der Sarkophag des Stifters befindet sich rechts vom Eingang und ist durch ein vergoldetes Bronzegitter geschützt.

Von den Mauern der Zitadelle hat man einen weiten Blick über Kairo – an klaren Tagen kann man in der Ferne die Pyramiden sehen. Einen Abstecher lohnt auch der hübsche, von der Aga Khan Foundation für 30 Millionen US-Dollar angelegte Al Azhar Park.

Ziele in der Umgebung

Pyramiden von Giza

Vgl. auch Extrakarte.

Die drei großen **3 Pyramiden von Giza** ➔ **C5** sind die einzigen erhaltenen Zeugnisse der sieben Weltwunder aus der Antike und dienten einmal als wahrlich monumentale Grabstätten der Herrscher Cheops, Chephren und Mykerinos. Alle drei entstanden in der Zeit der 4. Dynastie des Alten Reichs (ca. 2575–2465). Bis heute wissen die Wissenschaftler nicht, wie die alten Ägypter mit ihren spärlichen Hilfsmitteln diese Steinkolosse in den Wüstensand gesetzt haben. Das größte dieser drei Grabgebirge ist die **Pyramide des Cheops** mit einer Seitenlänge von 227,50 Metern, einer Höhe von 137,50 Metern und einem Volumen von 2,3 Millionen Kubikmetern (2,5 Millionen Kalksteinblöcke). Durch einen engen Gang, den einst Grabräuber ins Innere trieben, gelangt man streckenweise in gebückter Haltung in eine Halle und von dort aus über die beeindruckende Königsgalerie in die ca. 55 Quadratmeter große Grabkammer mit dem deckellosen Sarkophag des Pharaos.

Ein Mann im Napoleonkostüm erinnert an den berühmten französischen »Touristen«, der hier 1798 zu seiner Armee sprach



Khan-al-Khalili-Basar → **bD9**

So teilweise geschl.

Kairos großer Suq bzw. Basar mit Kunsthandwerk aller Art. In den Verkaufsräumen wird fleißig gefeilscht. Es duftet nach orientalischen Gewürzen. Nach dem Shoppen kann man im über 200 Jahre alten **Fishawi-Café** ausruhen.

Sultan-Muayyad-Moschee und Bab az Zuweila → **bE8**

Tägl. 8.30–17 Uhr (mit Ausnahme der Gebetszeiten)

Die Moschee wurde von Sultan Muayyad 1415 erbaut.

Sequoia → **bA2**

Sharia Abu el-Feda, Zamalek

☎ (02) 27 35 00 14, tägl. 14–1 Uhr

An den vielen lauen bis warmen Abenden genießt man in der weißen Zeltlounge, die direkt am Nil

liegt, Drinks und ägyptische Spezialitäten. €€–€€€

La Bodega/Aperitivo → **bA2**

157, Sharia 26th July, 1. Etage
Zamalek

☎ (02) 27 35 67 61, tägl. 19–3 Uhr

Zwei elegante und gut sortierte Bars, zwei hervorragende Restaurants und viel schickes Publikum – hier reserviert man besser. €€

Buddha Bar → **bE3**

El Thawra St, Sofitel, Gezira

☎ (02) 27 37 37 37

Tägl. ab 21 Uhr

Unter einer Buddha-Figur wird auf zwei Etagen mit wundervollem Nilblick gegessen (mediterran, Sushi) und getrunken. €€

The Lemon Tree → **bBC3**

Imperial Boat, Saray el Gezira St.

Auf der Hochebene von Giza: Die drei großen Pyramiden sind die Wahrzeichen Ägyptens



Reiseregionen, Orte und Sehenswürdigkeiten

Die Mittelmeerküste

Von Kairo erreicht man durch das fruchtbare Nildelta die Mittelmeerküste, die mit rund 700 Kilometern Länge von Libyen im Westen bis zum Gazastreifen (Israel) im Osten reicht. Wirtschaftszentren sind Alexandria sowie Port Said am Suezkanal. Westlich von Alexandria erstrecken sich hinter kilometerlangen Mauern hauptsächlich von Ägyptern besuchte Ferien- und Hotelanlagen, hier findet man auch traumhafte Sandstrände.

Alexandria (El Iskandariya)

➔ A/B3/4

Auf Geheiß Alexanders des Großen entstand ab 331 v. Chr. die Stadt, die bis heute den Namen des bedeutenden Feldherrn führt. Acht Jahre nach seinem Tod wurde er in Alexandria begraben – wo genau, ist unbekannt. In der Antike pilgerten die römischen Kaiser noch zu seiner letzten Ruhestätte.

Ptolemaios, Truppenbefehlshaber und Freund Alexanders, erhielt die Oberhoheit über das Land am Nil und begründete die Dynastie der Ptolemäer. Das Geschlecht rief die berühmte **Bibliothek von Alexandria** ins Leben, die über 900 000 Schriftrollen in ihrem Bestand hatte und damit das gesamte Wissen der damaligen Welt gespeichert haben soll.

Im **Museion** diskutierten die besten der damaligen Wissenschaftler. Als Cäsar 48 v. Chr. die Stadt einnahm, brannte die Bibliothek ab. Im Gedenken an die berühmteste Bibliothek der Antike wurde am 23. April 2002 mit Hilfe der UNESCO die neue

Bibliotheca Alexandrina eröffnet. Der Entwurf stammt von dem norwegischen Architekturbüro Snøhetta und Hamsa Associates, die Baukosten betragen 218 Millionen Dollar.

Kaiser Trajan (98–117) ließ das Judenviertel zerstören, Aurelian (270–275) befahl die Vernichtung des Museion und Diokletians Legionäre richteten 295 ein Blutbad unter den Christen der Stadt an. 641 eroberte der muslimische Heerführer Amr Ibn al As die damals byzantinische Metropole.

Am westlichen Ende des Osthafens, an jenem Ort, an dem in der Antike der berühmte **Leuchtturm von Alexandria** seinen Lichtfinger in die Nacht schickte, erhebt sich **Fort Quaitbey**. Die im 15. Jahrhundert von den Mamlucken erbaute Befestigungsanlage – u. a. mit Steinen des bei einem Erdbeben zerstörten Leuchtturms – war wichtiger Teil der Verteidigungsanlage für Angriffe von See her.

Das Innere des Forts mit seinen Kasematten und einem kleinen Marinemuseum ist zu besichtigen. Vom Fort hat man einen guten Blick auf die neue Bibliothek.

Die heutige Millionenmetropole, schon vor der Revolution stark islamisch geprägt, lebt vom Handel über den Hafen und Industrie im Umland. Nostalgiker wohnen übrigens gern im Le Metropole oder dem legendären Cecil Hotel. Beide liegen zentral am Midan Saad Zaghloul/Ramleh Station.

Tourist Information ➔ A/B3/4
– Ramleh Station, Midan Saad Zaghloul, Alexandria
☎ (03) 485 15 56, Sa–Do 8–20 Uhr
– Hauptbahnhof Mahattat Misr,



Der Küstenstreifen entlang des Roten Meers ist nur dünn besiedelt, der Rest ist Wüste (im Hintergrund Giftun Island)

Küste des Roten Meers

Am östlichen Rand der Arabischen Wüste verteilen sich auf über hundert Kilometern Küste die Feriencentren am Roten Meer: El Gouna, Hurghada, Safaga, Marsa Alam. Man kann hier einfach nur baden, sonnen und bei verlässlich ablandigem Wind surfen. Vor allem aber fasziniert die einzigartige Unterwasserwelt bunter Korallenriffe.

Hurghada ➔ G8

Hurghada ist der Haupttouristenort an der Küste des Roten Meers. Kein Wunder, schließlich ist das Klima hier ganzjährig sehr angenehm. Entsprechend gestaltet sich auch die touristische Infrastruktur. Dem Besucher bietet sich die vertraute Mischung von Hotelanlagen, Shopping Malls, Souvenirläden, Tauchschulen, Clubs und Diskotheken. Beliebt zum Ausgehen und Shoppen ist auch der **Marina Boulevard** (www.hurghadamarinaredsea.com).

Die augenscheinlich ungeplante Stadt zieht sich mit ihren Feriendörfern rund 25 Kilometer die Küste entlang in Richtung Süden. Der Ortskern heißt **Ad Daher**; hier befinden sich der Busbahnhof, Banken und Reisebüros.

Fünf Kilometer weiter südlich, rund um den alten Hafen, liegt der älteste Stadtteil **Sigala** und hier beginnt das lange Band der Feriendörfer und Hotels. Kleinbusse pendeln für einen geringen Fahrpreis.

Im Süden wurde die Hotelmeile mit einer Fußgängerzone mit Palmen und Geschäften aufgehübscht. Hurghada boomt, nicht zuletzt auch als beliebte Winterresidenz für Rentner aus Europa. Unübersehbar sind die in die Wüste hineinwachsenden Stadtviertel.

Südlich von Hurghada liegen als Hotel-Enklaven **Makadi Bay** und **Soma Bay**. Der südafrikanische Golf-Crack Gary Player hat hier den Golfclub **The Cascades** (www.thecascades.com) ange-

Ägypten in Zahlen und Fakten

Größe des Landes: 1 001 049 km², davon besiedelte Fläche: 4 %

Offizieller Name: Arabische Republik Ägypten (Gumhuriyat Misr Al Arabiya)



Bevölkerung: Das Land ist mit seinen etwa 86 Mio. Einwohnern (2015) das bevölkerungsreichste im arabischen Raum. Zu beinahe 100 % leben die Ägypter entlang dem Nil und im Nildelta, etwa die Hälfte von ihnen in Städten. Kairos Einwohnerzahl wird mit etwa 24 Mio. angegeben.

Religion: 90–94 % sunnitische Muslime, 6–10 % christliche Kopten sowie Katholiken, Protestanten und wenige Juden.

Wirtschaft: Die Anteile am Bruttosozialprodukt betragen bei der Landwirtschaft 16 %, der Industrie 32 % und im Dienstleistungsbereich 52 %. Das Bruttonationaleinkommen pro Kopf lag zuletzt bei 3140 US\$. Hoffnung setzt das Land auf Gasreserven von ca. 2,2 Billionen m³.

Tourismus: Rund 14,7 Mio. Touristen, darunter knapp 1 Mio. Deutsche, brachten dem Land am Nil Rekorderinnahmen von 9,8 Mrd. US\$ – vor der Revolution 2011. Danach gingen die Einnahmen wegen der politischen Unsicherheit dramatisch zurück, – im Jahr 2014 auf rund 6 Mrd. US\$ und um die 9 Mio. Touristen. Hotels mussten schließen, Personal wurde entlassen.

Politisches und Soziales: Es gibt sehr niedrige Mindestlöhne. Die Arbeitslosigkeit beträgt offiziell 12,7 %, dürfte in Wahrheit aber doppelt so hoch sein; rund 20–30 % der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze.

Sprachen: Schriftsprache ist das moderne Hocharabisch. Offizielle Amtssprache ist Arabisch; als Umgangssprache wird der ägyptisch-arabische Dialekt verwendet. Als Geschäfts- und Bildungssprachen sind Englisch und – in geringerem Ausmaß – Französisch gebräuchlich.

Bildung: Es gilt die Schulpflicht vom 6. bis 14. Lebensjahr. Schul- und Universitätsbesuch sind kostenlos. Der Anteil an Analphabeten liegt unter Männern bei 20 % und unter Frauen bei 49 %.

Anreise, Einreise

Von jedem deutschen Flughafen aus gibt es mit u. a. Lufthansa, Swiss und Austrain Airlines Verbindungen nach Kairo. Chartermaschinen fliegen je nach Saison Kairo und darüber hinaus Luxor, Hurghada, Marsa Alam und Sharm al Sheikh an. Egypt Air bietet mehrmals wöchentlich Flüge nach Kairo und von dort dann weiter nach Luxor, Assuan, Hurghada und auf die Sinai-Halbinsel.

Der Reisepass muss bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein; Kinder brauchen einen eigenen Reisepass oder einen gültigen Kinderreisepass.

Einträge im Reisepass der Eltern werden nicht mehr akzeptiert. Für Ägypten benötigt man ein **Touristenvisum**, das man nach der Landung in Kairo noch vor der Passkontrolle an den Bankschaltern in Form einer Gebührenmarke kauft, die man in den Pass klebt (2015: € 12). Das Visum darf um maximal 14 Tage überschritten werden.

Last-Minute-Preisen zu buchen, die man, in all seiner Obdachlosigkeit vor einem leibhaftigen ägyptischen Rezeptionisten stehend, nie aushandeln könnte.

Verkehrsmittel

Von Kairo und Giza (www.watania.sleepingtrains.com) über Luxor verkehrt eine **Eisenbahn** bis Assuan (Kairo–Luxor 10 Std., Luxor–Assuan 3 Std.). Die Preise der ersten Klasse sind für deutsche Verhältnisse niedrig. Der Hauptbahnhof in Kairo (u. a. Züge nach Alexandria) ist die Ramses-Station im Stadtzentrum, Metro Al-Shohadaa (dt. Märtyrer).

Schneller als mit der Metro kommt man in Kairo nicht voran. Wie in den Bussen ist es oft rapelvoll. Häufig nutzen, eine ägyptische Männerkrankheit, Grapscher das Gedränge, um Frauen unerkannt massiv zu belästigen.

Von Kairo aus verkehren **Busse** nach Luxor, dann weiter von Luxor nach Assuan, von Assuan nach Hurghada, von Hurghada nach Kairo und umgekehrt. Busse Richtung Sinai fahren in Kairo vom Sinai-Terminal nahe am Abbassiya Square ab.

Egypt Air (viele Büros in Kairo) fliegt von Kairo aus z. B. nach Luxor, Assuan, Hurghada und nach Sharm al Sheikh auf den Sinai. **Air Sinai** bedient den Sinai mit Sharm al Sheikh. Der Liniendienst nach Tel Aviv ist derzeit ausgesetzt.

Feluken sind einfache, offene Segelboote mit einem dreieckigen Latinersegel. Vor allem in Luxor und Assuan kann man sie für vergnügliche Ausflüge auf dem Nil anmieten. Entlang der Niluferstraßen in Luxor und Assuan wird man im Minutentakt von den »Kapitänen« angesprochen und zu einer Segeltour gedrängt; Preis vorher aushandeln!

Kairoer Moscheen im Sonnenuntergang



Die wichtigsten Wörter für unterwegs

Aussprache

´	– hamza	– bezeichnet einen Stimmabsatz
ch	– cha	– wie unser ch etwa in Tuch
r	– ra	– ein gerolltes r
gh	– ghein	– ein nicht gerolltes r
s	– sin	– ein stimmloses s wie etwa in Moos
z	– zên	– ein stimmhaftes s wie im englischen Zoo
sh	– shîn	– wie unser sch
q	– qâf	– wird wie ein k ausgesprochen
w	– waw	– breit ausgesprochenes w, das w kann auch ein u sein, in Verbindung mit dem Vokal a ist es ein au
y	– ya	– wie das j im Deutschen
c	ein	– ein gepresster Kehllaut

Die arabische Sprache kennt lange und kurze Vokale, erstere tragen zur Kennzeichnung ein Dach (Zirkumflex).

Wichtige Redewendungen und Fragewörter

Willkommen! (Grußformel)	<i>ahlan we sahan</i>
Antwort	<i>ahlan bik</i>
Guten Morgen	<i>sabah al chêr</i>
Antwort	<i>sabah al ful</i>
Guten Tag/Guten Abend	<i>masa al chêr</i>
Antwort	<i>masa al ful</i>
Gute Nacht	<i>tisbah cala chêr</i>
Antwort	<i>winta min ahl al chêr</i>
Friede sei mit Dir	<i>as salâmu caleikum</i>
Antwort	<i>caleikum as salâm</i>
Auf Wiedersehen	<i>maca salâma</i>
So Gott will/hoffentlich	<i>inshacallâ</i>
bitte	<i>min fadlak</i>
danke	<i>shukran</i>
Verzeihung	<i>ana asif</i>
Wie geht's?	<i>izzayak</i>
Danke, gut	<i>al hamdullilâ</i>
Ich heiÙe	<i>ismi...</i>
Ich komme aus (Deutschland)	<i>ana almâni</i>
Ich verstehe nicht	<i>ana mesh fâhim</i>
Sprechen Sie deutsch/ englisch?	<i>inta bitkâllim almânil inglesi?</i>
ja/nein	<i>aiwalla</i>
wann	<i>imta</i>
warum	<i>lê</i>
was	<i>ê</i>
wer	<i>mîn</i>
wie bitte	<i>na'am</i>
wie teuer	<i>bi kâm</i>
wie	<i>izzai</i>

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Abu Simbel 58 ff.

Abydos 39 ff.

Ägypten in Zahlen und Fakten 72

Ägyptisches Fremdenverkehrsamt 73

Alexandria 7, 9, 10, 36 ff., 84

– Bibliotheca Alexandrina 36

– Fort Qaitbey 37

– Kom ash Shuqafa 38

– Montazah-Park 38 f.

– Museum griechisch-römischer Altertümer 37

– Nationalmuseum 37

– Römisches Theater Kom el Dik 38

– Serapaion 38, 39

Al Quseir 63

Anreise, Einreise 73

Aqaba 69

Assuan 52 ff., 73, 76, 81 f.

– Assuan-Museum 53, 57

– Assuan-Staudamm 56 f.

– Botanical Island 53

– Elephantine (Insel) 53

– Felsengräber von Assuan 54, 58

– Heiligtum der Göttin Satis 53

– Kuppelgrab 55

– Mausoleum des Aga Khan 53 f.

– Nilometer 53

– Nubisches Museum 58

– Old and New Cataract Hotel 55, 58

– Philae 56, 58

– Scheich-Grab Kubbet al Hauwa 55

– Simeonskloster 54 f., 58

– Unvollendeter Obelisk 43, 55, 58

– Villa der Begum 54

Auskunft 73

Ausrüstung 73

Automiete, Autofahren 73 f.

Bakschisch 83

Bettler 75

Coloured Canyon 68 f.

Dahab 9, 66 f.

Dahshur, Pyramiden von 30

Dendera 41

Diplomatische Vertretungen 74

Djoser, Pharao 6, 19, 28

Edfu 50 f.

– Horus-Tempel 50

– Sonnenbarke 51

Eilat, Israel 69

Einkaufen 75

El Gouna 61 f.

Esna 50

Essen und Trinken 75 f.

Feiertage und Feste 76

Fotografieren 77

Gebel Musa vgl. Mosesberg

Geld, Kreditkarten 77

Gezirat Faraun 69

Giza, Pyramiden 6, 25 ff.

– Cheops-Pyramide 6, 25 f.

– Chephren 6, 26 f.

– Mykerinos 6, 27

– Sphinx 31

Götter der Pharaonen 10 ff.

Hatshepsut 6, 19, 46 f.

Hinweise für Menschen mit Behinderungen 78

Hurghada 60 f.

– Ad Daher 60

– Sigala 60

Ibn Tulun, Ahmed 8, 22, 33

Imhotep 6, 19, 28

Internet 79

Kairo 8, 14 ff., 32 ff., 73, 74, 75, 80 f., 82 f.

– Ägyptisches Museum 18 ff., 32

– Alabaster-Moschee vgl.

Muhammad-Ali-Moschee

– Al-Azhar-Moschee 6, 14 ff., 32

– Al-Azhar-Park 32 f.

– Al-Azhar-Universität 6, 14 f., 32

– Al-Hakim-Moschee 16 f., 32

– Al-Hussein-Moschee 16

– Al-Tannoura Egyptian Heritage Dance Troupe 33

– Alt-Kairo 20 f., 33

– Amr-Ibn-al-As-Moschee 22

– Bab al Futuh 16, 33

– Bab az Zuweila 17, 34

– Ben-Ezra-Synagoge 21

– Cairo Tower 20, 33

– Fishawi-Café 16, 35

– Festung Babylon 21 f.

– Fustat 6, 22

– Gayer Anderson-Museum 23, 32

– Gezira (Nil-Insel) 20 f.

– Ibn-Tulun-Moschee 6, 22 f.w, 33

– Khan-al-Khalili-Basar 16, 33, 75

– Kirche Al-Moallaqa 22

– Kirche der heiligen Barbara 20 f.

- Kirche St. Sergius und St. Bacchus 21
- Kirche Mari Girgis St. Georg 22
- Kloster des heiligen Georg 20
- Koptisches Museum 21
- Midan at Tahrir 9, 14, 18, 34
- Muhammad-Ali-Moschee (Alabastermoschee) 24 f., 33
- Rifai-Moschee 24, 33
- Sultan-Hassan-Moschee 23 f., 33
- Sultan-Muayyad-Moschee 17 f., 34
- Tahrir-Platz vgl. Midan at Tahrir
- Tourist-Information 32
- Zamalek 20, 33, 34
- Zitadelle 8, 9, 23 f., 32 f.
- Karnak-Tempel** 6, 43 f., 45, 85
 - Festhalle des Thutmosis III. 44
 - Heiliger See 44
 - Obelisk 44
 - Osttor 44
 - Ruinen des Obeliskentempels 44
 - Sphingenallee 43
- Katharinenkloster 67 f.
- Kinder* 80
- Klima, Reisezeit, Kleidung* 79 f.
- Kom Ombo 51 f.
 - Tempel 51
 - Hathorkapelle 52
- Luxor** 42 ff., 45
 - Karnak-Tempel vgl. dort
 - Luxor Museum 42, 45
 - Luxor-Tempel 43, 45
 - Mumifizierungsmuseum 45
 - Old Winter Palace 45
 - Theben-West vgl. dort
- Makadi Bay** 60
- Marsa Alam 64
- Medizinische Versorgung* 80
- Memphis 31
 - Kolossalstatue Ramses' II. 31
- Mosesberg 64, 68
- Mubarak, Hosni 9
- Muhammad Ali 8 f.
- Nachtleben* 80
- Naqb Managed Ressource Protected Area 65 f.
- Nasser, Gamal Abdel 9, 20
- Nasser-Stausee 58
- Nuweiba 65 f., 68 f.
- Öffnungszeiten* 81
- Philae 56, 58
- Post* 81
- Port Safaga 62 f.
- Ptolemäer 7 f., 36 f., 49 f.
- Presse, TV* 81
- Pyramiden von Giza vgl. Kairo
- Ramses I. 7, 42 f., 58
- Ramses II. 7, 29, 31, 39, 42 f., 58
- Ramses III. 7, 47 f.
- Ras Muhammad-Nationalpark 65
- Rauchen* 81
- Sakkara** 6, 10, 19, 28 ff., 30, 62
 - Doppelgrab von Nebet und Chenut 28
 - Grab des Haremhab 29
 - Mastaba der Seschsechet 28
 - Mastaba des Achethotep 29
 - Mastaba des Mechu 28
 - Mastaba des Mereruka 29
 - Mastaba des Ti 29
 - Mastaba des Wesirs Anchmahor 29
 - Mastaba des Wesirs Kagemni 29
 - Pyramide des Sechemchet 29
 - Pyramide des Unas 28
 - Ruinen des Jeremias-Klosters 28 f.
 - Serapeum 29
 - Stufenpyramide des Djoser 6, 28
 - Totentempel 28
- Sharm al Sheikh 9, 64 ff.
 - Naama Bay 64
- Sicherheit* 81 f.
- Sinai 63, 64 ff.
- Soma Bay 60
- Sport und Erholung* 82
- Sprachhilfen 86 ff.
- Strom* 83
- Suezkanal 9, 36, 63, 69
- Taba 9, 69 f.
- Taba Heights 70 f.
- Telefonieren* 83
- Trinkgeld* 83
- Theben-West** 6, 19, 29, 45 ff.
 - Der al Bahri (Totentempel Hatshepsuts) 6, 46
 - Der al Medina (Arbeitersiedlung und Privatgräber) 47
 - Medinat Habu (Totentempel Ramses' III.) 47 f.
 - Memnonskolosse 48 f.
 - Ramesseum 49
 - Tal der Könige 6, 20, 49
 - Tal der Königinnen 49 f.
- Thutmosis I. 6
- Tut-anch-Amun 6, 19, 20, 29, 32, 45
- Unterkunft* 83 f.
- Verkehrsmittel* 84
- Zeitzone* 85
- Zoll* 85

Bildarchiv Staatliches Ägyptisches Fremdenverkehrsamt: S. 2 o. l., 20, 70/71
Fotolia/Alexmar: S. 69; Batoev: S. 89 u.; Miroslav Beneda: Schmutztitel (S. 1); Celia: S. 48; WH Chow: S. 18; Foxytoul: S. 65; frog-travel: S. 75; Kathleen R. Grilley: S. 19; Mirek Hejnicky: S. 17, 43; Kaliste A: S. 64; Ayman Khoury: S. 84/85; Kokhanchikov: S. 40 o., 45; Bartlomiej Kwieciszewski: S. 87 o.; Ludovic Lan: S. 7; Lottapix: S. 51; Holger Mette: S. 44; Mikhail Nekrasov: S. 23; Pavle: S. 52 o.; Vova Pomortzeff: S. 78/79; Gina Sanders: S. 21; vlad61_61: S. 63/63; Yosef: S. 39 u.
Andrea Herfurth-Schindler, Köln: S. 2 o. r., 42, 46 o., 46 u., 50
iStockphoto/ahmet ihsan ariturk: S. 77; David Callan: S. 74; dandunam: S. 24; Judy Dillon: S. 55 o.; double_p: S. 29; Gim42: S. 53; Bartosz Hadyniak: S. 91; hanoded: S. 38; i360Code: S. 22; itpow: S. 54; KoTourist: S. 79; Amanda Lewis: S. 41; Lex20: S. 66/67; Meinzahn: S. 26/27; MidiSemsem: S. 39 o.; prognone: S. 58; richcarey: S. 3 o. r., 82; scaliger: S. 76; sculpies: S. 3 o. l., 34/35; stevenallan: S. 37; SVPhilon: S. 61 u.; Frank Waßerführer: S. 60, 73; WitR: S. 4/5, 56
Kirchgessner/laif, Köln: S. 14/15
Heinz Linke, Köln: S. 52 u., 55 u.
Werner Otto Reisefotografie Bildarchiv, Oberhausen: S. 30/31, 47
Hans-Günter Semsek, Köln: S. 3 o. Mitte, 10–12, 13 o., 13/2. v. o., 13/2. v. u., 25, 57, 59
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 2 o. Mitte, 13 u., 28 o., 28 u., 32, 40 u., 49, 61 o., 72, 87 u., 89 o.

Schmutztitel (S. 1): Sphinx vor der Chephren-Pyramide von Giza

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Tut-anch-Amun im Ägyptischen Museum in Kairo, Szene aus einem altägyptischen Totenbuch, Tempel der Hatshepsut in Theben-West, Pyramiden von Giza, Abu Simbel, Tauchen im Roten Meer

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10 D-14469 Potsdam
2., aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Kristina Linke, 2. Auflage: Petra Sparrer

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln

Kartographie: Kartographie Huber, München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP6XV

ISBN 978-3-95733-295-0

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.